



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

Fachbereich 17: Kontakte mit Uni-Budapest

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

Prof. Dr. Niederau verabschiedet

Unermüdlicher Einsatz für den Fachbereich

Im feierlichen Rahmen verabschiedete der Fachbereich 4 am 3. Dezember Prof. Dr. Hans Niederau (Foto links) in den Ruhestand. Dekan Prof. Walter Schrader (rechts) würdigte das 20-jährige engagierte Wirken des Hochschullehrers für Musik und Musikdidaktik und zeigte sich überrascht, daß "diese Zeitspanne so schnell verstrichen ist". Prof. Dr. Wilfried Fischer, Fachkollege Niederaus, hob in seiner Laudatio u.a. die stetigen und letztlich erfolgreichen Bemühungen des Jubilars um die Kooperation mit der Musikhochschule in Detmold hervor. Jahrelang habe sich Niederau als Dekan für den g a n z e n Fachbereich eingesetzt und sich durch die Fähigkeit zur Menschenführung ausgezeichnet.



Gast aus Indien bei Maschinentechnikern

Paderborn (ghp). Prof. Dr. L.S. Srinath, Direktor des Indian Institut of Technology (IIT) in Madras, hielt sich auf Einladung des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) im November im Rahmen einer Studienreise in der Bundesrepublik auf. Er führte mit Vertretern aus Hochschulen und der Industrie Gespräche über eine engere Zusammenarbeit seines In-

stituts mit deutschen Partnern.

Am 4. November besuchte Srinath, von Hause aus Maschinenbau-Ingenieur, den Fachbereich Maschinenbau der Uni-GH. Fachlich interessierten ihn insbesondere die Bereiche 'Experimental Stress Analysis' und 'Fracture Mechanics' innerhalb des Fachgebiets 'Angewandter Maschinenbau'. Der Gast wurde von Dr.-Ing. Friedrich Gerhard Buchholz betreut.

Universität Budapest

Fachbereich 17 intensiviert Beziehungen

Paderborn (ghp). Letztes Jahr im Dezember reisten die Prorektoren Peter Freese und Eckhard Schlimme nach Budapest zur Eötvös Loránd Universität. Mit ihren Amtskollegen sprachen sie über die Intensivierung des Wissenschafler-austausches ihrer beiden Universitäten. Fernziel: Institutionalisierung einer Hochschulkooperation.

Das Ziel ist mittlerweile näher gerückt. Unter anderem dank der Initiative einzelner Hochschullehrer, die den Kontakt zu ihren Fachkollegen in Budapest erfolgreich gesucht haben. In der Physik, der Anglistik, Amerikanistik, Romanistik, Germanistik, der organischen Chemie, der Mathematik und der Informatik entstand eine rege Zusammenarbeit unter den Professoren, die auch durch das Wissenschaftsministerium Unterstützung findet. Düsseldorf stellt Sondermittel für den Austausch bereit.

Am Fachbereich 17 etwa sind die Kontakte weit gediehen. Der Mathematiker Prof. Dr. Karl-Heinz Indlekofer und Prof. Dr. Franz Josef Rammig, Informatiker, besuchten Anfang Oktober die Universität Budapest.

Rammig führte erste Forschungskoordinationsgespräche mit Vertretern des Computer-Centers der Eötvös

Loránd Universität. Indlekofer hat diese 'Warm-Up-Phase' in den Beziehungen schon überschritten. Mit seinem Kollegen Prof. Dr. Imre Kátai stellte er während seines Aufenthaltes zwei Untersuchungen über 'Generalized moments of additive functions' und 'Random walks in multidimensional time' fertig. Die Arbeit der Co-Autoren ist auf Perspektive angelegt. Demnächst wird ein Buch über 'Probabilistic Number Theory' erscheinen, das gemeinsam mit Prof. Dr. János Galambos von der Temple University in Philadelphia erarbeitet wird. Andere Themen, die die beiden Wissenschaftler demnächst in Angriff nehmen wollen, kommen aus dem Bereich 'Reguläre Zifferentwicklung und stetige additive Funktionen'.

Kátai, den Indlekofer auf einer wissenschaftlichen Tagung kennenlernte, sei, so der Paderborner Hochschullehrer, Initiator und treibende Kraft, wenn

Professoren-Kollegen Indlekofer (links) und Kátai: Budapest und Paderborn wollen wissenschaftliche Kontakte weiter ausbauen.



es um die internationalen Beziehungen der Budapester Universität gehe. Die älteste und wohl renommierteste Hochschule Ungarns hat bislang zwei institutionalisierte Partnerschaften in der Bundesrepublik, zur Universität Heidelberg und zur Universität Hamburg. Anfang November weilten Kátai und sein Kollege Prof. Dr. András Benczur in Paderborn, besuchten das Rektorat und erörterten weitere Schritte in Richtung einer vertraglichen Kooperation.

Unabhängig vom Ausgang dieser Beratungen intensivieren die Mathematiker ihre bilateralen Beziehungen. Im kommenden Sommersemester wird Prof. Dr. Gábor Halász vom Mathematischen Institut der Ungarischen Akademie der Wissenschaften in Budapest eine Gastprofessur an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn antreten.

Kooperationsvertrag mit Wirtschaftsakademie Posen



Paderborn (ghp). Die polnische Wirtschaftsakademie in Posen ist die erste osteuropäische Hochschule, mit der die Uni-GH einen Kooperationsvertrag unterzeichnet hat. Am 5. Dezember tauschten der Direktor des Instituts für Politische Ökonomie der Wirtschaftsakademie Posen, Prof. Dr. Waclaw Wilczynski, und der Rektor der Uni-GH während einer kleinen Feierstunde an der Paderborner Hochschule die Vertragsurkunden aus.

Die Wirtschaftswissenschaftler beider Hochschulen, schon 1982 wurden erste persönliche Kontakte geknüpft, werden künftig regelmäßig Gastprofessoren austauschen und in der Forschung, etwa in der Konsumtionsforschung oder auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre, zusammenarbeiten.

Uni-Rektor Buttler würdigte den Vertrag als einen wissenschaftlich bedeutenden und auch aus Gründen der Völkerverständigung wichtigen. Prof. Wilczynski, der sich im Dezember zu einer Gastvortragsreihe in Paderborn aufhielt, betonte, daß die polnische Seite "alles uns mögliche für eine fruchtbare Zusammenarbeit tun werde".